

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzei-
gen aber an die Expedition
deselben zu senden.

N^o. 118.

Leipzig, Montag den 25. Mai.

1868.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Der Vorstand des Börsenvereins bringt nachstehend die zwei Eingaben an das Hohe Präsidium sowie an den Hohen Reichstag des Norddeutschen Bundes, welche der Geschäftsbericht des Vorsitzenden in der Cantateversammlung erwähnt, zur versprochenen Veröffentlichung.

I.

An das Hohe Präsidium des Norddeutschen Bundes.

Der gehorsamst unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hat in Erfahrung gebracht, daß der Hohe Bundesrath des Norddeutschen Bundes sich mit einem Gesetze für den Norddeutschen Bund zum Schutze des Eigenthums an Werken der Wissenschaft und Kunst beschäftigen wird, zu welchem die ersten Vorarbeiten bereits begonnen haben.

Der deutsche Buchhandel hat es seit Begründung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig, durch welchen er seine bestimmte Organisation empfangen, als seine erste und wesentlichste Aufgabe betrachtet, einen gleichmäßigen und einheitlichen Schutz der deutschen Verlagsrechte, begründet auf richtige Würdigung der Verhältnisse der Literatur und des Buchhandels, herbeizuführen. Ohne Ueberhebung dürfen wir sagen: umfassende und gediegene Arbeiten, hervorgegangen aus den gründlichsten Berathungen besonders befähigter Buchhändler mit Männern der Wissenschaft, die im Gebiete des literarischen Rechtes hervorrangen, bezeugen den Ernst, mit welchem der deutsche Buchhandel dieser seiner hauptsächlichsten Aufgabe zu genügen bemüht ist. Diese in verschiedenen Denkschriften gedruckt vorliegenden Arbeiten des Buchhandels sind nicht ohne segensreichen Einfluß auf die seitherige Particulargesetzgebung einzelner deutschen Staaten auf dem in Rede stehenden Rechtsgebiete geblieben.

Freilich, — das Hauptziel aller unserer Bestrebungen, die Herbeiführung eines gemeinsamen deutschen Gesetzes, wie die Erzeugnisse der dem deutschen Volke gemeinsamen deutschen Literatur es erfordern, ist bis heute nicht erreicht worden.

Wir leben der Hoffnung, durch den Norddeutschen Bund das Ziel jetzt zu erreichen.

Wir wissen, daß den Männern, welche mit den ersten Arbeiten zu dem literarischen Gesetze des Norddeutschen Bundes betraut worden sind, auch das reiche Material vorliegt, welches der deutsche Buchhandel während dreißig Jahren an der Hand der Wissenschaft zu Tage gefördert hat; mit diesem Material auch der mit den sorgsamsten Motiven versehene

Entwurf eines Gesetzes für Deutschland zum Schutze des Urheberrechts an Werken der Literatur und Kunst gegen Nachdruck, sowie gegen unbefugte Nachbildung und Aufführung.

Der deutsche Buchhandel glaubt in diesem seinem eigensten, aus den Arbeiten dreier hervorragender preussischer Juristen und der Betheiligung anderer bedeutender Männer der Kunst und Wissenschaft hervorgegangenen Werke die erschöpfendste und klarste Vorlage eines gemeinsamen deutschen Nachdruckgesetzes finden zu dürfen, und die Sachverständigen aller Orten haben unseren Entwurf in gleicher Weise anerkannt und gewürdigt.

Wir vertrauen, daß das in Aussicht stehende literarische Gesetz des Norddeutschen Bundes diesen unseren Entwurf zu seiner wesentlichsten Grundlage nehmen wird.

Wenn nicht in Abrede zu stellen ist, daß vor Erlaß jedes Gesetzes über wesentliche Verhältnisse des Verkehrs Diejenigen zu hören sind, welche in ihrem Berufe diesem Verkehr am nächsten stehen, so gilt solches besonders bei einem Gesetze über das literarische Eigenthum in Beziehung auf den Buchhandel.

Die Wissenschaft des literarischen, musikalischen und artistischen Rechtes gehört überhaupt erst der jüngsten Zeit an; die positive Rechtsbildung auf dem Gebiete hat mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen und kann sich den Verhältnissen nach nur aus den Zuständen und Eigenheiten des Buchhandels herausbilden; ohne auf diese Zustände und Eigenheiten besonders zu rücksichtigen, vermag die Wissenschaft ein genügendes Gesetz nicht zu schaffen.

Dies gilt besonders von einem die sämtlichen Staaten des Norddeutschen Bundes umfassenden gemeinsamen literarischen Gesetze.

Der deutsche Buchhandel, seither in den einzelnen Staaten den Wirkungen einer vielgestaltigen Territorialgesetzgebung unterworfen, hat in fester, die Grenzen der Staaten überschreitenden Verbindung und Gemeinschaft kennen gelernt: was auf dem ihm unterworfenen Gebiete des nationalen Lebens über die Forderungen und Wünsche der einzelnen Kreise hinaus der Gesamtheit frommt!

Fünfunddreißigster Jahrgang.

209

Hat unser genannter Entwurf dem Ausdruck gegeben, so hat in den zehn Jahren, seit derselbe vorliegt, der Fortgang der Erzeugnisse der Literatur neue Bedürfnisse einer gesetzlichen Regelung geschaffen, bei welcher der Buchhandel wohl wünschen darf gehört zu werden.

Diese Ueberzeugung, wie die von den tiefeingreifenden Folgen eines solchen Gesetzes für den gesammten deutschen Buchhandel, ermuntert den gehorsamst unterzeichneten Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, an das Hohe Bundespräsidium das gehorsamste Gesuch zu richten:

das in Aussicht stehende Gesetz für den Norddeutschen Bund zum Schutze des Urheberrechts an Werken der Literatur und Kunst, ehe dasselbe in definitiver Fassung dem Reichstage zur Verathung und Beschlussfassung vorgelegt wird, hochgeneigtest einer aus sachverständigen Buchhändlern, Musikalien- und Kunsthändlern bestehenden Commission zur gutachtlichen Aeußerung zu unterbreiten.

Der gehorsamst unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins würde in solchem Falle gern bereit und bemüht sein, zu dieser Commission seinerseits besonders dazu befähigte Männer vorzuschlagen und solche auch namentlich aus den süddeutschen Ländern heranzuziehen; er hegt die Hoffnung, durch letzteres den Weg zu erleichtern, auf welchem das literarische Gesetz des Norddeutschen Bundes in nicht zu weiter Ferne das gemeinsame Gesetz für ganz Deutschland werden kann.

Dem Hohen Präsidium

gehorsamst

Berlin, Leipzig und Gotha, im April 1868.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

II.

An den Hohen Reichstag des Norddeutschen Bundes.

Die Motive, mit denen der Hohe Bundesrath die Vorlage des Entwurfes einer Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund begleitet hat, enthalten in ihrem allgemeinen Theil die Grundsätze, welche für das neue Gesetz maßgebend sein sollen. Die betreffende Stelle, Seite 2 der Motive, lautet:

„daß ein Bundesgesetz über den Gewerbebetrieb nur auf dem Grundsatz der Gewerbefreiheit aufgebaut werden könne, darüber kann im Hinblick auf die in dem größeren Theile des Bundesgebietes bereits bestehenden Gewerbegesetzgebungen selbst Denen kein Zweifel mehr beizugehen, welche an sich der Gewerbefreiheit nicht zugethan sind. Nur auf dem Grundsatz der Freiheit der Bewegung ist eine Einigung überhaupt möglich; sowie man das Gebiet der Beschränkungen betritt, stellt die Verschiedenheit der Verhältnisse, Gewohnheiten und Anschauungen einer Einigung die größten Hindernisse entgegen u. c.“

In diesen Worten ist, die Nothwendigkeit einer einheitlichen Gesetzgebung als selbstverständlich angenommen, ausgesprochen, daß eine solche Einheit nur auf der Grundlage der Gewerbefreiheit zu erzielen sei. Statt nun aber diesem Grundsatz treu zu bleiben und die Schwierigkeiten, welche sich bei Beschränkungen darbieten, dadurch zu vermindern, daß diese Beschränkungen aufgehoben werden, hat der Entwurf es vorgezogen, einen andern Weg zur Vermeidung dieser Schwierigkeiten zu betreten: es wird darauf verzichtet, die Einheit herzustellen, und statt dessen werden in jedem Lande die bestehenden Beschränkungen aufrecht erhalten.

Die Gewerbe, bei welchen man so von der Durchführung des Grundgesetzes der einheitlichen Gesetzgebung auf dem Boden der Gewerbefreiheit abgesehen hat, sind in §. 6. des Entwurfes aufgeführt; unter ihnen befindet sich der Buchhandel und alle ihm verwandten Gewerbe; es werden dieselben den Bestimmungen der Einzelgesetzgebung überlassen und es bleiben demnach, von den glücklichen Ausnahmeverhältnissen einzelner deutscher Staaten abgesehen, in dem Hauptgebiete des Norddeutschen Bundes für den Buchhandel nach den Bestimmungen der Landesgesetze die Beschränkungen durch die Nothwendigkeit der Prüfungen und die Nothwendigkeit der Concession und damit verbunden die Möglichkeit des Verlustes der Concession bestehen.

Der gehorsamst unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler erachtet es für seine Pflicht, den Hohen Reichstag auf diese Mißstände aufmerksam zu machen, welche den Buchhandel von dem Genuße der Gewerbefreiheit ausschließen und so einen Geschäftsbetrieb, welcher als Beförderer der Bildung ein wesentlicher Factor für die Entwicklung des Volkswohles und des Volkswohlstandes ist, in einem großen Theile Norddeutschlands hindern, sich so zu entfalten, wie es im Interesse der Gesamtheit wünschenswerth ist.

Durch die im §. 6. des Entwurfes festgestellte Beschränkung wird der Buchhandel je nach der Gesetzgebung des einzelnen Landes als ein gemeingefährliches Gewerbe behandelt, dessen Ausübung nur unter gewissen Bedingungen und nur Denen gestattet wird, welche sich durch Ablegung einer besonderen Prüfung als fähig dazu erwiesen haben.

Es drängt sich die Frage auf: ist solche Beschränkung nothwendig?

Zwei Regierungen des Norddeutschen Bundes haben diese Frage erst vor kurzem mit Nein beantwortet. Die Königl. Sächsische Regierung hat bei Gelegenheit des neuen sächsischen Gewerbegesetzes den Buchhandel und die Preßgewerbe den übrigen Gewerben gleichgestellt. Dasselbe hat die Großherzoglich Sachsen-Weimarische Regierung bei Gelegenheit des neuen Preßgesetzes gethan.

Wir erlauben uns, die beiden Gesetzesvorlagen mit den Verhandlungen der Landesvertretungen darüber hier beizufügen.

Klarer und besser vermögen wir nicht darzuthun, daß die Natur der Preßgewerbe es nicht rechtfertigt, sie von der Gewerbefreiheit auszuschließen. Es wird erlaubt sein zu sagen, daß, wenn die Herstellung und der Vertrieb von Druckschriften wirklich ein so gefährliches Gewerbe ist, daß dasselbe unter fortwährender Polizeiaufsicht zu stehen verdient, dasselbe in keinem der Staaten des Norddeutschen Bundes ein freies Gewerbe sein dürfte.

Hinweisen dürfen wir auch darauf, daß die Motive des Entwurfes der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund es gar nicht unternehmen, die in §. 6. ausgesprochene Ausschließung gerade der Preßgewerbe von der Gewerbefreiheit zu rechtfertigen.

Es sei uns gestattet, auf die schon erwähnte Art der Beschränkung näher einzugehen, durch welche in den meisten Staaten des Norddeutschen Bundes der Buchhandel auch ferner gehemmt und beschränkt werden soll:

a. Die Prüfungen.

Wenn Seite 3 der Motive des Entwurfs ausgesprochen wird: „daß die Handwerkerprüfungen nicht diejenige Garantie gewähren, welche sie zu gewähren beabsichtigen“, so gestalten sich die Prüfungen der Buchhändler noch ganz anders. Es beziehen sich diese Prüfungen weniger auf die Kenntniß des zu Prüfenden von dem Geschäftsbetrieb, sie sollen vielmehr feststellen, ob der zu Prüfende die nöthige Bildung besitzt.

Ist aber diese Bildung zum Betriebe des Buchhandels nöthig, so wird ein Mangel derselben nur dem Gewerbetreibenden selbst sich nachtheilig erweisen. Deshalb sind diese Prüfungen auch lediglich eine leere Form, die höchstens an kleineren Orten von den Prüfenden dazu benutzt werden kann, sich einen voraussichtlich gefährlichen Concurrenten fernzuhalten —: sie bieten auf diese Weise neben dem Unnützen auch die Gefahr des Mißbrauches.

b. Die Concession.

Ihre Nothwendigkeit läßt sich nur rechtfertigen, wenn man die Idee von der Gemeingefährlichkeit der Presse aufrecht erhält, — eine Idee, welche einer hinter uns liegenden Zeit angehört. Nachdem in einzelnen Staaten des Norddeutschen Bundes dem durch legislatorische Bestimmungen Ausdruck gegeben und in denselben die Concession zum Betriebe des Buchhandels beseitigt ist, hat dies naturgemäß zur Folge, daß das Capital, welches namentlich in dem Verlagsbuchhandel thätig ist, sich eben den Staaten zuwendet, in welchen es bei der Freiheit des buchhändlerischen Gewerbes nicht nur den geringeren Hindernissen begegnet, sondern auch weniger Gefahr läuft, durch den drohenden Verlust der Concession auf das härteste geschädigt zu werden. Bei der Organisation des deutschen Buchhandels ist es für den Vertrieb der Bücher gleichgültig, in welchem Lande der Verleger sein Gewerbe betreibt, und es bedarf keiner weiteren Ausführung, daß die buchhändlerische Industrie nach denjenigen deutschen Staaten sich hinzieht, in denen sie ein freies Gewerbe ist, und in denen das in ihr arbeitende Capital staatlich am wenigsten bedroht ist.

Der Fall, daß große deutsche Verlagsbuchhandlungen, deren neue Besitzer sich den Verationen der zu bestehenden Prüfung und der Concession zum Gewerbebetrieb nicht aussetzen mochten, nach einem andern deutschen Lande, in welchem letztere nicht bestehen, übersiedelt sind — steht nicht vereinzelt da.

Solche gewerbliche Bevorzugungen einzelner Staaten des Norddeutschen Bundes vor anderen widersprechen nicht minder der Idee und dem Zwecke einer gemeinsamen Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund, als dem Sinne und der Absicht einer Gründung des Norddeutschen Bundes überhaupt.

Der unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vertraut, daß der Hohe Reichstag die Gründe in Erwägung ziehen wird, welche gegen die beabsichtigte Ausnahmestellung des Buchhändlergewerbes sprechen. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Gewerbefreiheit, welche durch das vorliegende Gesetz den Bürgern des Norddeutschen Bundes zu Theil werden soll, nicht durch Aufrechthaltung von Beschränkungen dem Buchhandel geschmälert werde, und bitten den Hohen Reichstag, bei Verathung der Gewerbeordnung

im §. 6. die Worte: „Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern“ zu streichen.

Gehorsamst

Berlin, Leipzig und Gotha, am 30. April 1868.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Bekanntmachung.

Der letzte Meßbörsentag ist

Mittwoch den 27. Mai.

Mit diesem Tage erlischt die Vergünstigung der Meßzahlung und können spätere Zahlungen nur in Courant geleistet werden. Der Börsensaal wird an diesem Tage von früh 8 Uhr an geöffnet sein.

Leipzig, den 22. Mai 1868.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Albrecht's Buchh. in Berlin.

4489. **Aus** der Literaturgeschichte für's Volk. 1. Hft. gr. 8. * 2½ N

Inhalt: Lessing, die Grundsätze deutscher Literatur. Von R. Benfey.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

4490. **Heidenhain, R.**, Studien d. physiologischen Instituts zu Breslau. 4. Hft. gr. 8. 2 N

4491. **Krenkel, M.**, der jüdische Sabbath u. der christliche Sonntag. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. 9 N

Brockhaus in Leipzig.

4492. **Graeser, Ch.**, nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue anglaise. Composée d'après les principes de F. Ahn. 1. Cours. 15. Edit. 8. Geh. * 1/3 N

Carlsbach in Heidelberg.

4493. **Fuchs, C. W. C.**, Anleitung zum Bestimmen der Mineralien. gr. 8. Cart. * 1 N

Enobloch in Leipzig.

4494. **Lustig**, Fragmente zur allgemeinen Balneo-Therapie der Teplitz-Schönauer Heilquellen gestützt auf chemische Experimente. 8. Prag. Geh. * 1/3 N

Gräfe & Unzer in Königsberg.

4495. **Besmähn, J.**, Rechenbuch f. ländliche Elementar- u. Fortbildungsschulen. Vorwortet von v. der Goltz. 2. Aufl. 8. Geh. * 6 N

4496. **Gemeindeblatt**, evangelisches. Hrsg. v. G. B. Weiß. 23. Jahrg. 1868. Nr. 1—3. gr. 4. In Comm. Vierteljährlich * 16 N

4497. **Siegfried [geb. Hellmer], L.**, geistliche Lieder gesammelt zum Gebrauch in Kirche u. Haus. gr. 8. 1867. Cart. * 1 1/3 N

Hempel in Berlin.

4498. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Classiker. Erste wohlf. u. vollständ. Ausg. ihrer Meisterwerke. 54—59. Bfg. gr. 16. Geh. à * 2 1/2 N

Inhalt: 54. 58. Goethe's Werke. 5. u. 6. Bfg. — 55. Wieland's Werke. 5. Bfg. — 56. 59. Schiller's Werke. 2. u. 3. Bfg. — 57. Th. Körner's Werke. 5. Bfg.

4499. **Zimmermann, W. F. A.**, der Mensch, die Räthsel u. Wunder seiner geist. u. leiblichen Natur, Ursprung u. Urgeschichte seines Geschlechts etc. 4. Aufl. 55. Bfg. Lex.-8. Geh. * 1/6 N

Lindauer'sche Buchh. in München.

4500. **Galm, R.**, griechisches Lesebuch f. die zwei ersten Jahre eines griechischen Lehrurses. 6. Aufl. gr. 8. 1867. Geh. 24 N \mathcal{A}

Lucas in Witaun.

4501. **Turgenjew, J.**, Rauch. Aus d. Russ. Autoris. Ausg. gr. 8. Geh. * 1½ \mathcal{A}

Matthies in Berlin.

4502. † **Rögel, R.**, der Herr ist mein Hirte. Psalm 23. Predigt. gr. 8. In Comm. Geh. * 2½ N \mathcal{A}

Mersburger in Leipzig.

4503. **Archiv** f. geistlichen Männergesang enth. Choräle, Hymnen, Motetten u. Cantaten aus alter u. neuer Zeit. Hrsg. v. B. Brähmig. 2. Hft. gr. 8. 12 N \mathcal{A}

4504. **Brähmig, B.**, Arion. Sammlung 1- u. 2stimm. Lieder u. Gesänge m. leichter Pianofortebegleitg. 3. u. 4. Hft. qu. 4. à ½ \mathcal{A}

4505. **Engels, D. S.**, Buch der Choralieder. 4stimmige Gesänge geistl. u. weltl. Invals f. Gymnasien, Realschulen u. gemischte Gesangsvereine. 1. Hft. qu. 4. ¼ \mathcal{A}

4506. **Erl, L.**, u. **B. Widmann**, neue Liederquelle. Periodische Sammlg. ein- u. mehrstimm. Lieder f. Schule u. Leben. 1. Hft. 16. 3 N \mathcal{A}

4507. **Franck, P.**, Grundzüge der griechischen Literaturgeschichte in leichtfaßlicher Darstellung. 16. Geh. * ½ \mathcal{A}

4508. — Grundzüge der römischen Literaturgeschichte. Faßlich dargestellt. 16. Geh. * ½ \mathcal{A}

4509. — Taschenbüchlein d. Musikers. 1. Bdchn. Enthaltend e. vollständ. Erlärg. der in der Tonkunst gebräuchl. Fremdwörter, Kunstausdrücke u. Abbrüviaturen zc. 6. Aufl. 16. Geh. * 6 N \mathcal{A}

4510. **Gentschel, C.**, Lehrbuch d. Rechenunterrichts in Volksschulen. 1. Thl. Die Grundrechnungsarten u. die Regel de tri in ganzen Zahlen. 8. Aufl. gr. 8. Geh. * 16 N \mathcal{A}

4511. **Ramann, L.**, die Musik als Gegenstand d. Unterrichts u. der Erziehung. Vorträge. 8. Geh. ½ \mathcal{A}

4512. **Widmann, B.**, Elementar-Cursus der Gesanglehre nach einer rationalen Methode. gr. 16. Geh. * 4 N \mathcal{A}

Mersburger in Leipzig ferner:

4513. **Widmann, B.**, kleine Gesanglehre f. die Hand der Schüler. Regeln, Übungen, Lieder u. Choräle f. 3 Singstufen zc. 7. Ster.-Ausfl. gr. 16. Geh. * 4 N \mathcal{A}

4514. — Grundzüge der musikalischen Klanglehre. Für Musiklehrer. Schüler u. jeden gebildeten Musikfreund. 8. Geh. ½ \mathcal{A}

4515. — Vorbereitungs-Cursus f. den Gesang-Unterricht. Eine prakt. Anleitg. zum Gehörsingen. 2. Aufl. gr. 16. Geh. * 4 N \mathcal{A}

Minde in Leipzig.

4516. **Geschichte** d. Königr. Hannover von der ältesten bis zur neuesten Zeit. Dem Volke wahrheitsgetreu erzählt. 7 u. 8. Lfg. 8. Geh. à 3 N \mathcal{A}

4517. — d. Königr. Sachsen von der ältesten bis zur neuesten Zeit. Dem Volke wahrheitsgetreu erzählt. 3. u. 4. Lfg. 8. Geh. à 3 N \mathcal{A}

4518. **Zufuzmorde**, die, der Neuzeit aller Länder. Interessant u. belehrend dem Volke erzählt. 9. u. 10. Lfg. hoch 4. Geh. à 4 N \mathcal{A}

Naumann's Buchh. in Dresden.

4519. **Brunn, F.**, Ist der Papst der Antichrist? Auf Grund d. Wortes Gottes u. gemäß den Bekenntnisschriften der evang.-luth. Kirche dargelegt. gr. 8. Geh. * ½ \mathcal{A}

J. Perthes in Gotha.

4520. **Stieler's, A.**, Hand-Atlas üb. alle Theile der Erde u. üb. das Weltgebäude. Hrsg. v. H. Berghaus u. A. Petermann. Neue Ausg. 26. Lfg. gr. Fol. * 14 N \mathcal{A}

B. Taubnitz in Leipzig.

4521. **Collection of british authors.** Copyright edit. Vol. 958—960. gr. 16. Geh. à * ½ \mathcal{A}

Inhalt: Sooner or later. By S. Brooks. 3 Vols.

Trewendt in Breslau.

4522. **Jahrbuch** der Viehzucht nebst Stammzuchtbuch edler Zuchttheerden hrsg. v. W. Janke u. A. Körte. 5. Jahrg. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. pro cpl. * 4 \mathcal{A}

Urban & Schwarzenberg in Wien.

4523. **Krönes, F. C.**, die christlich-fromme Haushaltung. Ein katbol. Belehrungs- u. Erbauungsbuch zc. 13. u. 14. Lfg. gr. 8. Geh. à 6 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Der dritte Deutsche Journalistentag.

Nachdem der deutsche Journalistentag zuletzt 1865 in Leipzig getagt hatte, trat er bekanntlich am 17. u. 18. d. Mts. zum dritten Mal in Berlin zusammen. Wir entnehmen über die Verhandlungen desselben der Deutschen Allgemeinen Zeitung folgende Mittheilungen.

Der dritte Journalistentag ward von dem Vorsitzenden des Vororts, dem verdienten Herausgeber des Magazins für die Literatur des Auslandes, Director Lehmann, mit einer schwungvollen Ansprache eröffnet, sodann aber die Liste der diesmal vertretenen Zeitungen und ihrer Vertreter verlesen. Die Zahl derselben ist sich so ziemlich gleich geblieben; sie betrug 1864 38, 1865 41 und beträgt jetzt 35. Von den Berliner Blättern ist die Mehrzahl vertreten, von den politischen Norddeutsche Allgemeine Zeitung, National-Zeitung, „Post“, Vossische Zeitung, Volks-Zeitung, „Zukunft“; aus Oesterreich ist ein Vertreter des „Wanderer“ in Wien erschienen, von den süd-deutschen ist nur die Frankfurter Zeitung direct, durch Bellmacht das Frankfurter Journal vertreten, aus Sachsen nur die Deutsche Allgemeine Zeitung. Auch Alberts' Telegraphisches Bureau ist durch Hofrath Alberts selbst, durch Hrn. Reuter aus London und durch Dr. Stobbe vertreten. Die Personenzahl beläuft sich auf gegen 60.

Zum ersten Vorsitzenden ward der Redacteur der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Professor Biedermann, erwählt, zu seinen Stellvertretern Director Lehmann und der Vertreter des „Wanderer“, Dr. Graß. Als Schriftführer fungiren Dr. Steinig (Volks-Zeitung) und Dr. Petz (Schleßische Zeitung).

Der erste Gegenstand der Debatte war das Telegraphenwesen. Auf Grund zweier Schreiben von der Deutschen Allgemeinen Zeitung und vom Schwäbischen Merkur, welche sich eingehend über die Uebelstände des Telegraphenwesens aussprechen, referirte Dr. Becker

(Rheinische Zeitung), Reichstagsabgeordneter, in sehr umsichtiger Weise, erklärte die erhobenen Beschwerden für vollkommen begründet, aber ein praktisches Mittel der Abhilfe für sehr schwer.

Als ein solches beantragte Dr. Stein (Breslauer Zeitung) die Entwerfung einer Instruction für die telegraphischen Bureaux durch den Vorort auf Grund des von den beiden genannten Zeitungen gelieferten Materials, zu welchem Antrage Dr. Eduard Brockhaus aus Leipzig den weitem hinzufügte, daß auf Grundlage einer solchen gemeinsamen Instruction der Vorort eine Art von Cartel unter den politischen Zeitungen veranlassen möge. Andere Redner, wie Dr. Sonnemann (Frankfurter Zeitung), Dr. Weiß („Zukunft“), erwarten die beste Abhilfe von einer strengern Kritik der telegraphischen Depeschen seitens der Redactionen selbst. Die superstio telegraphica (der Aberglaube von der besondern Wahrhaftigkeit und Wichtigkeit der telegraphischen Depeschen) müsse zerstört werden; denn sie wären nicht mehr, ja nicht einmal soviel werth wie gewöhnliche Correspondenzen. Dr. Weiß hofft außerdem von einer Beseitigung des Staatsmonopols und dadurch ermöglichter allseitiger Benutzung der Telegraphen viel für eine Besserung des Telegraphenwesens.

Hofrath Alberts erklärte, daß die Bureaux selbst mit am meisten unter jenem Uebel litten, aber solche nur dann abstellen könnten, wenn sie durch die eigenen Wünsche der Redactionen autorisirt seien, das Telegraphiren auf ein geringeres Maß des wahrhaft Wichtigen einzuschränken.

Dr. Maurer von hier wünscht, der Journalistentag möge die Zeitungen auffordern, keine besondere Rubrik mehr für die telegraphischen Depeschen zu machen.

Bei der Abstimmung wurde der Stein-Brockhaus'sche Antrag angenommen, der Maurer'sche abgelehnt.

Die Erledigung dieser Frage bildete das Ergebnis der ersten Sitzung. In der zweiten, am 18. Mai erfolgten, referirte zunächst Dr. Klette (Vossische Zeitung) über das Inseratenwesen. Sein Antrag richtete sich gegen einen bekannten Vorgang der neuesten Zeit (in der Sloman'schen Sache) und bezweckte ein Zusammenstehen der Zeitungen in solchen Fällen, dergestalt, daß, wenn einem Blatte mit Entziehung der Inserate gedroht werde, weil es sich gedrungen gefühlt, gemeinschädliche Uebelstände zu rügen, alle andern sich verpflichtet möchten, von dem, der die Würde der Presse solchergestalt mißachte, keine Inserate anzunehmen. Der Antrag fand einstimmige Annahme.

Bei dieser Gelegenheit kam auch das Verhältniß der Annoncenbureaux zu den Zeitungen zur Sprache, und es ward auf den mehrseitig unterstützten Antrag des Dr. E. Brockhaus von der Versammlung beschlossen, dem nächsten Vorort zur Ermäßigung zu geben, wie dies Verhältniß am zweckmäßigsten für die Presse geregelt werden könne.

Ueber die schon auf zwei Journalistentagen verhandelte Frage: ob und wie eine Altersversorgung für Journalisten zu ermöglichen, referirte Dr. Maron (Ostdeutsche Zeitung), freilich nur in dem negativen Sinne, daß er erklärte, wie alle angestellten Erörterungen ergeben hätten, daß eine gemeinsame Einrichtung solcher Art für Journalisten sich nicht in irgend erfolgversprechender Weise durchführen lasse.

Dr. Sonnemann (Frankfurter Zeitung) berichtete, wie er bei seinem Zeitungsunternehmen bereits eine Altersversorgungscasse für seine materiellen Mitarbeiter (Seher, Drucker etc.) habe, die, aus Beiträgen der Beteiligten und Zuschüssen des Unternehmers gebildet, erfreuliche Resultate ergeben habe, und wie er jetzt beabsichtige, auch seine geistigen Mitarbeiter, die Redacteurs etc., auf ähnliche Weise bei dem Gewinne des Unternehmens zu betheiligen.

Auf den Antrag des Dr. Stolp (Gemeinde-Zeitung) wird Dr. Sonnemann ersucht, in dieser Richtung beim nächsten Journalistentage Vorschläge zu machen.

Eine längere Debatte veranlaßte sodann der von Dr. E. Brockhaus gestellte, von einer namhaften Anzahl anderer Zeitungen (besonders Berliner) unterstützte Antrag wegen Erwirkung eines zwei- resp. einmonatlichen Zeitungsabonnements neben dem vierteljährlichen bei den Postanstalten. Es ward mitgetheilt, daß in Frankfurt a. M. und Cassel (also im Bereiche der norddeutschen Post) die Tagespresse bereits diese Vergünstigung genieße, während in Sachsen, wo sie solche besessen, solange die Post sächsisch war, dieselbe ihr jetzt entzogen ist.

Dr. Waldstein (Ostdeutsche Zeitung) wünscht, daß auch schon im ersten Monat eines Vierteljahrs ein Monatsabonnement stattfinden könne, wogegen sich Dr. Brockhaus und Andere aussprechen. Dieser Antrag wird abgelehnt, dagegen der Brockhaus'sche angenommen.

Es lagen nun eine Menge Anträge vor, sämmtlich auf Abstellung von Beschränkungen und Belastungen der Presse gerichtet, z. B. Aufhebung der Concessionen für Preßgewerbe, der Cautionen für alle Zeitungen oder doch mindestens für die nichtpolitischen, Beseitigung des Zeitungsstempels, billigere Postprovisionen, Verweisung der Preßverbrechen an die Geschworenengerichte etc. Der Vorsitzende machte aufmerksam, daß über alle diese Fragen bereits beim ersten und zweiten Journalistentag eingehende Debatten stattgefunden, Beschlüsse gefaßt, auch die gemeinsamen Beschwerden bereits an den betreffenden Stellen vorgebracht worden seien, theilweise nicht ohne Erfolg. Er rathe daher, daß man, ohne auf Einzelnes zurückzukommen, das damals Beschlossene jetzt noch nachträglich auch da einreiche, wo gegenwärtig für Erfüllung der betreffenden Wünsche das Haupt-

gewicht liege, z. B. bei den Gesetzgebungsactoren des Norddeutschen Bundes, vielleicht auch bei der und jener Regierung oder Kammer etc.

Diesem Antrage ward stattgegeben mit der von Dr. Sonnemann beantragten Modification, daß unerwartet dieser allgemeinen Eingabe schon jetzt, da Gefahr im Verzuge, an den Norddeutschen Reichstag die Bitte gerichtet werde, bei Berathung des Gewerbegesetzes für den Norddeutschen Bund die Preßgewerbe von der Concessionirung zu befreien.

Der Antrag des Dr. Waldstein auf Herstellung einer Statistik der Beschlagnahmen, Preßprozesse etc. (jedesmal mit den Resultaten) wird dem Vorort zur Ausführung überwiesen.

Endlich lag noch ein Antrag des hiesigen Schriftstellervereins Berliner Presse vor, angeregt durch Dr. B. Auerbach, wonach der Journalistentag sich für Abstellung der regelmäßigen Sontagsarbeit bei Zeitungen aussprechen sollte. Es fand ein interessanter Austausch von Erfahrungen statt, an dessen Schlusse jener Antrag unter Ablehnung eines weiter gehenden von Dr. Baß, der überhaupt jedes Erscheinen eines Montagsblattes eingestellt wissen wollte, Annahme fand.

Hiermit war die lange Reihe der theils im voraus auf die Tagesordnung gesetzten, theils neu hinzugekommenen Berathungsgegenstände erschöpft bis auf das Referat über das geistige Eigenthum der Zeitungen, welches der Vorsitzende Professor Dr. Biedermann zu erstatten hatte. Da jedoch die Zeit inzwischen weit vorgerückt, die Versammlung offenbar ermüdet, auch noch über die Wahl des neuen Vororts eine längere Besprechung zu erwarten war, so beantragte der Vorsitzende selbst, diesen Gegenstand auf die nächste Tagesordnung zu verschieben, ein Antrag, dem die Versammlung beitrug, jedoch mit der von Dr. Maron vorgeschlagenen Modification, daß Referent seinen Bericht durch den neuen Vorort drucken und an die Mitglieder des Journalistentags vertheilen lasse, damit diese das nächste Mal um so besser vorbereitet an diese wichtige Frage herantreten.

Bezüglich des nächsten Vororts ward beschlossen:

- 1) als denselben auch für nächstes Jahr Berlin zu wählen;
- 2) neben den aus Berlin „und Umkreis“ zu wählenden fünf ständigen Vorortsmitgliedern noch vier andere Zeitungen hinzuzuwählen, die bei allen wichtigeren Berathungen zuzuziehen seien.

Es wurden sodann in den eigentlichen Vorstand gewählt: National-Zeitung, Volks-Zeitung, Vossische Zeitung, „Zukunft“, Breslauer Zeitung*, als sogenannte „Vertrauensmänner“: Deutsche Allgemeine Zeitung, Frankfurter Zeitung, Schwäbischer Merkur, „Wanderer“.

Auch der nächste Versammlungsort kam zur Sprache, und man gab der Hoffnung Ausdruck, daß ein mehrseitigeres Entgegenkommen der Wiener Zeitungen als bisher die Möglichkeit, den Journalistentag dorthin zu verlegen, gewähren möge, eine Hoffnung, die Dr. Graß („Wanderer“) als ihrer Erfüllung entgegenreisend bezeichnen zu dürfen gla...bte.

Mit einigen Worten des Dankes gegen den bisherigen Vorort und dessen würdigen Vorsitzenden Director Lehmann, sowie für die freundliche Aufnahme, welche die fremden Mitglieder in Berlin von allen Seiten gefunden, schloß der Vorsitzende den dritten Journalistentag.

Personalmeldungen.

Herr E. E. Rudolphi, Geschäftsführer des Schweizerischen Antiquariats in Zürich, ist zum Stellvertreter des dortigen königl. sächsischen Consulats ernannt worden.

*) Der Vorort hat sich inzwischen in der Weise constituirt, daß die Vossische Zeitung den Vorsitz, die National-Zeitung das Schriftführeramt, die Volks-Zeitung die Cassenführung übernommen hat.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[13631.]

Einzelne der hiesigen Herren Commissionäre haben irrthümlich dem *G. Pönicke'schen Nachlassschuldenwesen gebührende Börsenzahlungen* weder an Herrn *Bernhard Pfefferkorn*, noch *an mich* geleistet. Deshalb und unter Bezugnahme auf das in Nr. 111 d. Bl. S. 1299 zu lesende mit „*G. Pönicke's Schulbuchhandlung*“ unterzeichnete Inserat bringe ich hiermit nochmals zur Kenntniss der Beteiligten, dass von mir *nur solche* Börsenzahlungen anerkannt werden, welche an Herrn *Pfefferkorn* oder *an mich* bewirkt sind. Die also gezahlten Beträge werden zum Depositum des Königl. Gerichtsamtes im Bezirksgericht Leipzig abgeliefert und ist daher auch Sicherheit für den Fall gegeben, dass auf eine an Herrn *Pfefferkorn* oder *an mich* gemachte Zahlung die Firma: *G. Pönicke's Schulbuchhandlung* einen *rechtmässigen Anspruch* hätte.

Leipzig, am 22. Mai 1868.

Adv. **Moritz Degen**,
Cur. bon. im *G. Pönicke'schen Nachlassschuldenwesen*.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[13632.] Eine Sortimentbuchhandlung in Hamburg ist sofort billigst zu verkaufen. Gef. Anfragen unter der Chiffre W. 777. befördert Herr *Fr. Boldmar* in Leipzig.

[13633.] Ein blühendes, umfangreiches Sortiment nebst Leihbibliothek und Papiergeschäft in Preußen — mit bedeutendem Absatz von kathol. Literatur — wird von seinem Besitzer, der sich zur Ruhe zu setzen wünscht, zum Ankauf offerirt. Jährlicher Netto-Baar-Reingewinn 3–4000 Thlr.; Zahlungs-Modalitäten — bei Sicherstellung — günstig u. dem Käufer entgegenkommend. Katholischen Bewerbern wird der Vorzug gegeben werden. Schriftliche Anträge sub Chiffre A–Z. perAdr. des Herrn *L. A. Kittler* in Leipzig. Müßige Anfragen werden unbeantwortet bleiben.

Theilhaberangebote.

[13634.] Ein junger selbständiger Buchhändler mit einem Vermögen von circa 7–8000 fl. wünscht in ein größeres rentables Sortimentgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, dasselbe später käuflich zu erwerben, als Theilhaber oder Geschäftsführer einzutreten.

Offerten unter Mittheilung der näheren Umstände und Bedingungen zc. werden unter der Chiffre J. K. Nr. 24. durch Herrn *E. F. Steinacker* in Leipzig franco erbeten.

Theilhaberangebote.

[13635.] Zur Leitung eines älteren Verlagsgeschäftes wird ein Theilhaber gesucht. Erforderlich sind dazu vorläufig 3 bis 4 Tausend Thaler als Einschuß. Garantirt werden im ersten Jahre 20% von dem eingeschossenen Capital.

Offerten, mit H. O. # 100. bezeichnet, befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[13636.]

Brüssel, 16. Mai 1868.

Ein sehr wichtiges Werk hat soeben in meinem Verlage die Presse verlassen:

L'Industrie et le Commerce en Belgique leur Etat actuel et leur Avenir par Ernest Van Bruyssel.

Das einzig dastehende Buch wird für jeden Statistiker, Diplomaten, für den höheren Kaufmannsstand und alle Regierungen von ungeheurem Nutzen sein. Es enthält die wichtigsten Documente, die dem vom Könige Leopold II. protegirten Verfasser zu Gebote standen.

Bitte fest zu verlangen!

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[13637.]

Brüssel, 15. Mai 1868.

Soeben ist in meinem Verlag erschienen:

Les Luites de l'Autriche en 1866.

Rédigé d'après les documents officiels
par l'état-major autrichien (Section
historique).

Traduit de l'allemand, annoté et publié
avec approbation de S. E. le Ministre de
la Guerre de l'Empire

par
Franz Crousse,

Capitaine au corps d'état-major belge.

Band I.

gr. in-8. Mit dem Bildnisse des Kaisers
von Oesterreich, 2 Karten und 17
Tableaux.

Preis 2 fl 15 Ngr mit 25%.

Von diesem Werke kann ich ohne Ausnahme kein Exempl. à cond. liefern. Für Russland hat Herr *Jacques Issakoff*, für ganz Frankreich Herr *Dumaine*, Libraire-éditeur de l'Empereur, den alleinigen Debit übernommen.

Hochachtungsvoll

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[13638.] Im Verlage von *Fr. Lucas* in Mitau ist soeben erschienen:

R a u c h.

Aus dem Russischen

des

Iwan Turgenjew.

Autorisirte Ausgabe.

Preis 1 fl 15 Ngr, netto 1 fl 3 3/4 Ngr, baar
1 fl und 11/10.

Unter den russischen Romanschriftstellern der Gegenwart ist *Iwan Turgenjew* ohne Frage der bedeutendste und selbständigste. — Sein Ruf ist weit über die Grenzen des russischen Reiches hinausgedrungen; *Paul Heyse*, der ihm den letzten Band seiner Novellen widmete, hat *Turgenjew* als den „Meister der Novelle“ bezeichnet, das von *Bodenstedt* ins Deutsche übertragene „Tagebuch eines Jägers“ ist von Kritik und Publicum des Westens mit lautem, einstimmigem Beifall aufgenommen worden, und selbst *Julian Schmidt*, der strengste und rücksichtsloseste unter den Literaturhistorikern der deutschen Gegenwart, hat dieses Buch als das Product eines „tiefen Talents, einer Kraft gefeiert, wie sie überhaupt nur selten vorkommen.“

Sein neuester Roman „*Rauch*“ kann geradezu als für Russland epochemachend bezeichnet werden, und es steht zu erwarten, daß das stürmische Interesse, welches das russische Original im Vaterlande wach rief, vielseitig auch der vom

Verfasser autorisirten deutschen

Uebersetzung

zu Theil werden werde.

[13639.] Bei mir ist erschienen und bitte ich diejenigen Buchhandlungen, welche Verwendung dafür haben, zu verlangen:

Herzenspiel eines Pilgers nach Bion.

Allen Mitpilgern zum Einstimmen

dargestellt von *H. Koch*.

16. 138 Seiten. Geb. Preis 7 1/2 Ngr — 24 fr. —
85 Cts. 13/12 mit 25 %, baar mit 1/2 und 7/6.

Ich habe auch eine Anzahl Exemplare hübsch
binden lassen und liefere die Einbände

in Leinwand à 3 1/2 Ngr — 12 fr. —
40 Cts. netto;

in Leinwand mit Goldschnitt à 6 Ngr — 18 fr. —
65 Cts. netto;

kann jedoch gebundene Exemplare ohne Ausnahme
nur fest liefern.

Zahlreichen Bestellungen entgegengehend, grüße
ich mit Achtung

Basel, den 13. Mai 1868.

G. F. Spittler.

[13640.] Bei mir erschien soeben:

Über den gegenwärtigen Stand der Sprach- und Naturforschung in Bezug auf die Urgeschichte des Menschen

von

Robert Schweichel.

gr. 8. 31 S. 7 1/2 Ngr.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 19. Mai 1868.

Ludwig Denicke.

Novafendung

von

C. Merseburger in Leipzig.

[13641.]

Frank, Paul, Grundzüge der griechischen Literaturgeschichte in leichtfaßlicher Darstellung. Nebst Proben griechischer Dichtungen in deutscher Uebersetzung. 10 Nf. — Grundzüge der römischen Literaturgeschichte. 10 Nf.

Hentschel, Ernst, Lehrbuch des Rechenunterrichtes in Volksschulen. Verfaßt mit gleichmäßiger Berücksichtigung des Kopf- und Zifferrechnens. I. Thl. 8. Auflage. 16 Nf.

Brähmig, B., Archiv für geistlichen Männergesang, enthaltend Choräle, Hymnen, Motetten und Cantaten, für Seminarien, höhere Gymnasialklassen etc. Heft II. 12 Nf.

— Arion. Sammlung ein- und zweistimmiger Lieder und Gesänge mit Pianofortebegleitung. Heft III. IV. à 10 Nf.

Engel, D. S., Buch der Chorlieder. Vierstimmige Gesänge geistlichen und weltlichen Inhalts, für Gymnasien, Realschulen und gemischte Gesangsvereine. Heft I. 7½ Nf.

Erk, Ludw., und B. Widmann, Neue Liederquelle. Sammlung ein- und mehrstimmiger Lieder für Schule und Leben. Heft I. 3 Nf.

Frank, Paul, Taschenbüchlein des Musikers. I. Bändchen: Erklärung der Fremdwörter, Kunstausdrücke etc. 6. Auflage. 4½ Nf.

Namann, L., die Musik als Gegenstand des Unterrichts und der Erziehung. Vorträge zur Begründung einer allgemeinen musikalischen Pädagogik. 15 Nf.

Widmann, B., Grundzüge der musikalischen Klanglehre, für Musiklehrer, Schüler und jeden gebildeten Musikfreund. Mit 20 Holzschnitten. 15 Nf.

— Elementar-Cursus der Gesanglehre nach einer rationellen Methode, für Volks- und Bürgerschulen. 4 Nf.

— Kleine Gesanglehre für die Hand der Schüler. 7. Auflage. 4 Nf.

— Vorbereitungs-Cursus für den Gesangsunterricht. Eine praktische Anleitung zum Gehörsingen. 2. Auflage. 4 Nf. Mehrbedarf bitte zu verlangen.

[13642.] Bei Heinrich Hunger in Leipzig zu haben:

Reubürger, S., der Korrektor. Eine Anleitung für Alle, welche Korrekturen richtig lesen und die darin aufgefundenen Fehler verständlich anzeichnen lernen wollen. Mit kurzgefaßter Terminologie d. Buchdruckerkunst. 1 Kupfer, Ansicht einer Korrektur u. Primentafel. 2. verb. Aufl. 8. Brosch. 4 Nf. baar.

Librairie Orientale de Maison-

neuve & Co.,

Paris, 15 Quai Voltaire.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

[13643.]

Bibliotheca Americana.
Catalogue raisonné

d'une très-précieuse collection de livres anciens et modernes sur l'Amérique et les Philippines

classés par ordre alphabétique de noms d'auteurs.

Un beau vol. grand in-8. de 407 pages, imprimé en caractères elzéviens, avec la table des prix 8 fr.

La table des prix séparément 2 fr.

Ce volume, dont il ne reste plus qu'un très-petit nombre d'exemplaires, est l'inventaire d'une des plus riches collections d'ouvrages américains formées en France. Tous les livres y sont classés dans l'ordre des noms d'auteurs et sont suivis: 1. de la collation exacte de chaque volume; 2. de nombreuses notes bibliographiques et biographiques rédigées avec le plus grand soin.

J. Ménant,

Exposé des éléments

de la

Grammaire assyrienne.

Un beau vol. gr. in-8. de 392 pages. Imprimerie Impériale. 10 fr.

Cet ouvrage est la première Grammaire assyrienne publiée avec les caractères des inscriptions, suivis de la transcription en lettres latines.

Revue de linguistique et de philologie comparée. Abonnement Paris un an 12 fr. — Départements 14 fr. — Etranger le port en sus.

Le quatrième fascicule, qui complète la première année de ce recueil, vient de paraître; il contient les articles suivants:

Vinson (J.), Coup d'oeil sur l'étude de la langue basque. — Charée (H.), simple appendice au précédent article. — Hovelacque (A.), Homo. — G. de Rialle, Etudes védiques. — Charée (H.), Anthropologie et linguistique. La pluralité originelle des races humaines, démontrée par la diversité radicale des organismes syllabiques de la pensée. — G. de Rialle, Projet d'enquête sur le patois français. — Bibliographie.

Eichhoff (F. G.), Grammaire générale indo-européenne. Un beau vol. in-8. 6 fr. 50 c.

Baissac (J.), de l'origine des dénominations ethniques dans la race aryane. Essai de philologie et de mythologie comparée. In 8. Br. 2 fr. 50 c.

Hovelacque (Abel), la théorie spéciale de Lautverschiebung. In-8. Br. 1 fr.

G. de Rialle, Projet d'enquête sur le patois français. In-8. 1 fr.

[13644.] Soeben erschienen in meinem Verlage:

Franz Schubert's

ausgewählte Lieder für eine hohe, mittlere und tiefe Stimme.

à 1 S^g ord. mit 25% gegen baar.

In eleganter, nach den Originalen neu revidirter Ausgabe.

Nr. 1. Erfkönig. — 2. Wanderer. — 3. Raslose Liebe. — 4. Nähe des Geliebten. — 5. Lob der Thränen. — 6. Sei mir gegrüßt. — 7. Der Neugierige. — 8. Böse Farbe. — 9. Trockne Blumen. — 10. Normann's Gefang. — 11. Des Mädchens Klage. — 12. Lindenbaum. — 13. Post. — 14. Ständchen. — 15. Fischermädchen. — 16. Am Meer.

Fortsetzung folgt binnen kurzem.

Rein Etablissemens-Circular wird in einigen Tagen versandt.

Berlin, den 15. Mai 1868.

Wilhelm Müller.

[13645.] Soeben erschien bei Hooiberg & Sohn in Leyden und ist von mir zu beziehen:

Oskamp,

de Polairen der Cycloïde.

Inaugural-Dissertation.

Preis 1½ fl ord., 1¼ fl netto.

Bei gegründeter Aussicht auf Absatz stehen einzelne Expl. à cond. zu Diensten.

Rotterdam, Mai 1868.

Ad. Bädeker.

Zur Lagerassortirung

[13646.] empfehle ich namentlich denjenigen Handlungen, welche während der Reisesaison Fremdenverkehr haben, meine

Sammlung ausländischer Autoren

in den Originalsprachen.

Erschienen sind:

Biblioteca d'autori italiani. 8 Bände.

Coleccion de auto es españolas. 23 Bände.

Collecção de autores portuguezes. 4 Bände.

Bibhoteka pisarzy polskich. 53 Bände.

Bibliothek russischer Autoren. 2 Bände.

Jeder Band geh. 1 fl , geb. 1 fl 10 Nf.

Ausführliche Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten.

Die Sammlung wird fortgesetzt und sind weitere Bände unter der Presse.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Der Kartoffelbau

von

Carl Ludwig Gülich

in Pinneberg.

10 S^g ord., 7½ S^g no.

Diese Broschüre, die viel Aufsehen erregt hat, und die ich bisher nur baar lieferte, kann ich jetzt auch à cond. liefern.

Altena, Mai 1868.

H. Menzel.

[13648.] In meinem Verlage erschien soeben:
Hoffmann, Max, Fragen aus der Heimathskunde. Ein Leitfadens für Wiederholung des durch Anschauung gewonnenen Materials. 1. Hest. gr. 8. Brosch. 5 Ngr ord., 3½ Ngr netto.
 Greiz, den 18. Mai 1868.
Hermann Bredt.

Russica.

[13649.] Zu erneuter Verwendung empfehle:
Die gegenwärtigen Zustände Russlands und die auswärtigen russischen Agenten. In russ. Sprache. 4 Hefte. 8. Cpl. 1 Ngr ord., 20 Sgr netto.

Über die Lage der arbeitenden Classe in St. Petersburg und die Mittel dieselbe zu verbessern. In russ. Sprache. 8. 25 Sgr ord., 16½ Sgr netto.

Der Günstling. Komödie in 5 Akten. In russ. Sprache. 12. 1 Ngr 15 Sgr ord., 1 Ngr netto.

Réorganisation du système de crédit des banques territoriales et des chemins de fer en Russie, par N. P. Brochure. gr. 8. 20 Sgr ord., 15 Sgr netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.
 Berlin, den 15. Mai 1868.
B. Behr's Buchhdlg. (E. Bock).

[13650.] In meinem Verlage erschien in dritter Auflage:

Gott ist mein Heil. Eine Erzählung aus der Gegenwart, bevortwortet von C. Steffann. Preis 1 Ngr; eleg. geb. (nur fest) 1 Ngr 7½ Sgr.

Krüher erschien von derselben Verfasserin:
Durch Kreuz zur Krone. Eine Erzählung. 2 Theile. 3. Aufl. 1 Ngr 21 Sgr; eleg. geb. (nur fest) 2 Ngr.

Das irdische und das himmlische Erbe. Eine Familiengeschichte. 2. Aufl. 1 Ngr 7½ Sgr; eleg. geb. (nur fest) 1 Ngr 15 Sgr.

Handlungen, welche sich von diesen Schriften noch Absatz versprechen, sind ersucht, gefälligst à cond. verlangen zu wollen. Auf je 10 Expl. fest gewähre ich ein Freieremplar.

Halle, den 20. Mai 1868.

Julius Friede.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Pütz, Prof. W., Leitfadens bei dem Unterrichte in der Geschichte des Preussischen Staates.

[13651.] ist vergriffen und wird Anfang Juni in neuer Auflage erscheinen.

Coblenz, 20. Mai 1868.

K. Bädeker.

[13652.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Abhandlung über die Krankheiten des Magens

von
Joseph Wiel,

Arzt in Constanz.

gr. 8. Geh. Preis ord. 16 Ngr = 54 fr. m. 33½ %.

Das Werkchen wird von Aerzten und gebildeten Laien gekauft werden.

Bei Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.
 Constanz, 6. Mai 1868.

Ludwig Ragg.

Nur einmal hier angezeigt!

[13653.] Im Laufe dieses Monats erscheint im unterzeichneten Verlage und wird nur auf Verlangen versendet:

Enthüllungen

über

das tragische Lebensende Ferdinand Lassalle's.

Auf Grund authentischer Actenstücke

dargestellt von

Bernhard Becker,

dem testamentarischen Nachfolger Lassalle's.

10 Bogen. 20 Ngr ord., 15 Ngr netto, baar 13¾ Ngr. Freieremplare 11/10.

Diese Veröffentlichung wird nicht verfehlen, das größte Aufsehen in der gebildeten Welt zu erregen. Ihr Hauptzweck ist, Licht zu schaffen für die Beurtheilung des Charakters jenes großen Gelehrten und Agitators, auf welchem, weit mehr als auf Wallenstein, das Schiller'sche Wort paßt: „Von der Parteien Gunst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte“. Sie bringt nach einer allgemeinen Betrachtung und einer äußerst interessanten biographischen Einleitung den, bezüglich jenes verhängnisvollen Liebesverhältnisses geführten Briefwechsel mit Kräulein von Dönniges, der Gräfin Hayfeld, Müstow u. c., um einen Blick zu gewähren in das innerste Gemüthsleben Lassalle's.

Zwar ist es eine humane Sitte, erst nach dem Tode aller unmittelbar Beteiligten derlei Veröffentlichungen zu unternehmen. Im vorliegenden Falle aber ist die Vorzeitigkeit der Publication hinlänglich entschuldigt durch die Großartigkeit und Bedeutung des Helden, namentlich durch seine Bedeutung für die Gegenwart und nächste Zukunft. — Ueberraschend wird das Schlaglicht wirken, welches die Darstellung auf das vielbesprochene Verhältniß Lassalle's zur Gräfin Sophie von Hayfeld wirft.

Die Objectivität des Verfassers ist so rücksichtslos, daß sie sich nicht selten zu Ungunsten Lassalle's geltend macht, welcher Umstand aber nur den Werth des Buches erhöht.

Die Aristokratie bis in die höchsten Kreise hinauf, die Politiker aller Parteien, Gegner und Anhänger Lassalle's, seine Verwandten, Freunde und Bekannten und die Männer der Wissenschaft werden vor allem Käufer dieses Buches sein. Insbesondere wird auch das schöne Geschlecht der höheren Stände sich mit großem Interesse der Lectüre dieses tragischen, unendlich fesselnden „Liebesromanes“ hingeben.

Da voraussichtlich die festen Bestellungen sehr zahlreich sein werden, so bin ich, trotz der Größe der Auflage, nur mäßig à cond. zu liefern im Stande. Diejenigen à cond. Bestellungen werde ich vor allem berücksichtigen, welche von solchen

in feste Rechnung oder gegen baar, und zwar in entsprechender Anzahl, begleitet sind.

Hochachtungsvoll

Schleiz, Mai 1868.

C. Hübscher'sche Buchhdlg.
 (Hugo Heyn.)

Für alle Leihbibliotheken unentbehrlich!

[13654.]

Gera, den 20. Mai 1868.

Unter der Presse befindet sich und kommt demnächst zur Ausgabe:

Eine vornehme Frau.

Roman aus dem modernen Leben

von

Karl Wartenburg.

Circa 15 Bogen. 8. Broschirt 1½ Ngr ord.

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 33½ %, gegen baar

40 % Rabatt.

Alle bis zum 1. Juni a. c. hier oder in Leipzig einlaufenden Baarbestellungen expediren wir mit 50 % Rabatt.

Der vorstehend angekündigte Roman des rühmlichst bekannten Autors gehört zu dessen besten Schöpfungen. Der Stoff behandelt eine Episode aus unserem modernen Familien- und Gesellschaftsleben und wird namentlich das Interesse unserer Frauenwelt durch eine reizende Kindererscheinung ganz besonders erregt werden. Die Zeichnung des Ganzen ist klar und scharf und fesselt ohne Effecthalscherei den Leser vom ersten bis zum letzten Bogen durch die getreue und lebendige Schilderung unserer modernen Kulturzustände, die ihm noch kaum in so spannender und anregender Form vor die Seele geführt worden sein dürften.

Indem wir noch ergebenst bemerken, daß wir unverlangt nichts versenden, sehen wir Ihren gefälligen Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Heib & Riehschel.

Neue politische Broschüre!

[13655.]

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Das römisch-deutsche Kaiserreich

und

Der deutsche Nationalstaat

von

C. Willich.

Preis ca. 7½ Ngr.

Ich bitte zu verlangen!

Oldenburg, Mai 1868.

Ferdinand Schmidt.

Angebotene Bücher u. s. w.

[13656.] **G. Rehrkorn** in Fulda offerirt:
 1 Savigny, System.

[13657.] **Josef Mahl** in Wien offerirt:
 1 Zimmermann, Chemie für Laien. 94 Lfjn. cpl. (6 Lfjn. aufgeschnitten, die andern neu) für 10 Ngr.

[13658.] **C. F. Wollsdorf** in Conitz offerirt:
20 Bodemann, bibl. Geschichte. 11. Aufl.
Geb. — 2 Bone, deutsches Lesebuch. II.
5. Aufl. Geb.; 3 desgl. roh. — 4 Curtius,
griech. Schulgrammatik. 5. Aufl. Geb.;
3 desgl. roh. — 1 Evelt, Gerichtsverfassung.
3. Aufl. Geb. — 1 Fürstenthal, Civilrecht.
1842. Geb. — 21 Cornelii Nep. vitae,
ed. Koch. Geb.; 3 desgl. brosch. —
6 Diesterweg, Schullesebuch. I. 12. Aufl.
Geb.; 1 desgl. II. 4. Aufl. Geb. — 4 Hir-
scher, Leben Jesu. 2. Aufl. Geb. — 4 Lixin-
ger, Beisp. z. Uebers. ins Deutsche u. umgef.
2. Curs. 3. Aufl. Geb. — 14 Martin,
Lehrb. d. Religion. II. 8. Aufl. Roh. —
4 Müller, franz. Gramm. 1. Abth. 4. Aufl.
Geb.; 3 desgl. 2. Abth. 3. Aufl. Geb. —
5 Nowe wypisy polskie. I. Geb. — 6
Probst, franz. Vorsch. f. Quinta. 2. Aufl. Geb.
— 8 Raßmann, dtshs. Lesebuch. Geb. —
10 Raßmann, Leitf. b. d. Unterr. in d. deut-
schen Gramm. 2. Aufl. Geb. — 1 de Sal-
vandy, Histoire du roi Jean Sobieski. 2
Bde. Paris 1863. — 3 Schlez, Denkfreund
f. evang. Schulen. 23. Aufl. Geb.; — 3
desgl. f. kathol. Schulen. 16. Aufl. Geb. —
1 Wager, franz. Chrestomathie. 2 Bde. 1842.
Geb. — 1 Müller, geogr.-stat.-topogr. Wör-
terbuch d. pr. Staates. 4 Bde. Geb. — 1
Zdeler u. Nolte, Handb. d. franz. Sprache.
Prof. Theil. 1831. Geb.; 3 desgl. Poet.
Theil. 1826. Geb. — 1 Zimmermann, Che-
mie f. Laien. 23. Aufl. — 17 Siebelis,
Tirocinium poeticum. 5. Aufl. Geb.

[13659.] **D. May's** Buch- u. Kunstb. (C. Roeder)
in Chemnitz offerirt 5-6 Monate alt, gut er-
halten, in 14tägiger Vfg. franco Leipzig:
Ausland. — Fliegende Blätter. — Blätter
f. lit. Unterh. — Böttcher's Notizblatt. —
Buch d. Welt. — Erweiterungen. — Europa.
— Freya. — Grenzboten. — Hausblätter.
— L'Illustration. — Journal pour tous.
— Journal des Dames. — London Illustr.
News. — Modenztg. mit Doppelpftrn. —
Natur. — Novellenztg. — Land u. Meer.
— Illustr. Welt. — Illustr. Ztg. (Weber.)
— Westermann's Monatsb.
Sämmtliche in mehreren Exempl.

[13660.] Die **Seligberg'sche** Antiquarhdlg. in
Bayreuth offerirt:
Lünig, Reichsarchiv. 22 Bde. u. Register.
Prgmtbd.
Theatrum europaeum. Bd. 1-15. m. Kpfrn.
v. Merian. Ldrbd.
Meiern, Acta pacis Westphalicae; —
Acta pacis execut. publica. 8 Bde. u.
Register. Fol. Ldrbde.
Larrey, Histoire d'Angleterre etc. 4
Vols. av. portr. Rotterdam 1707-13.
Frzbdde.
Ferrerias, Histoire d'Espagne. 10 Vols.
av. vign. et cartes. 4. Paris 1742-51.
Ppbde.

Funfunddreißigster Jahrgang.

[13661.] Die **Akademische Buchhandlung**
(C. J. Lundström) in Upsala offerirt:
Scriptores rerum suecicarum medii aevi.
Edid. Fant, Geijer et Schroeder. Fol.
Vol. 1. 2. Upsala 1818-28. à 2 r⁸
5 N⁹ pro Bd.

[13662.] **Otto Spaethen** in Stettin offerirt und
sieht Geboten entgegen:
1 Buffon's sämtliche Werke. Uebersetzung
von Schaltenbrand. Bd. 1-4. Allg. Ge-
genstände. Bd. 5. 6. Vierfüßige Thiere.
Bd. 7-9. Vögel. Cöln 1837-40.
Hlbfz.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[13663.] **Vist & Franke** in Leipzig suchen:
1 Omeiner, Regensburger Chronik. 4 Bde.
1 Jäger, schwäbisches Städtewesen. 1. Bd.
(Ulms Verfassung.)
1 Hegel, Geschichte der ital. Städte. 2 Bde.
1 Russikalische Zeitung. (Breitkopf & S.)
Jahrg. 1835.
1 Gesetzsammlung f. d. Agr. Sachsen 1854,
57, 59, 62, 64.
1 Breinius, de polythalamis.
1 Bauder, Besch. der Altdorfschen Ammoni-
ten u. Belemniten. Altdorf 1775.
1 Buttner, die huldigende Rufenburg. Mono-
graphia ammonitearum nauiliarum prope
pagum Kukenburg. Querfurth 1712.

[13664.] **Carl Minde** in Leipzig sucht:
Meyer's Conv.-Lex.
Unsere Zeit.
Erfindungen u. Entdeckungen.
Roscher, Nationaloekonomie.
Coendt, neuere Geschichte. Die beiden letzten
Hefte v. 1860-67.
Illustrirte Zeitung 1867.
Weber's großer Illustr. Kalender f. 1848,
51, 53-56, 58, 60, 67, 68.
Burckhardt, Cicerone.

[13665.] **Ulrich Roser** in Graz sucht:
1 Clarke, Christiados libri XVII.
1 — do. Deutsch. (Ingolstadt, Attenkofer.)

[13666.] **E. Riemann jun.** in Coburg sucht
billig:
Blätter für Rechtspflege. Bd. 1-14. Event.
auch einzelne Bde. davon.
Amthor's Magazin für Kaufleute. Bd. 1-
19. Event. auch einzelne Bde.

[13667.] **Josef Wahl** in Wien sucht:
Guzkow, Ritter vom Geiste. 8. 1850. Bd.
2. 3. 4. — Lewald, die Kammerjungfer.
1. Thl. — Winterfeld, der stille Winkel.
Bd. 1. 2. — Sexti Empirici opera, cur.
J. Mund. Halle 1796. Vol. 1. Pars 1.

[13668.] **Ferd. Schöningh** in Baderborn sucht:
Disputa, v. Keller. Mehrere Exemplare.

[13669.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.
sucht:
1 Viehoff, Goethe's Gedichte erläutert.
3 Bde.
1 Arneth, Taschenbuch 1811-14.
1 Nov. Testamentum, ex. Talmud. rec.
Meuschen. 4.
1 Jahn, Gramm. hebraica.
1 Büsching, Magazin. Bd. 23. apart.

[13670.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Taschenbuch Urania für 1819, 20.
1 Ancillon, zur Vermittlung der Extreme.
Bd. 2.
1 Assmann, Shakspeare's deutsche Ueber-
setzer. Liegnitz 1843.
1 Ast, System d. Kunstlehre.
1 Bachmann, d. Kunstwissenschaft. 1811.
1 Blümner, von der Idee des Schicksals.
1814.
1 Bodenstedt, Shakspeare's Zeitgenossen
u. ihre Werke. 3 Bde.
1 Bohtz, die Idee des Tragischen. 1836.
1 — über das Komische. 1844.
1 Ekendahl, die höchsten Ideen der
Kunst. 1831.

[13671.] **H. Wehdemann** in Parchim sucht:
1 Burckhardt, Cultur d. Renaissance.
1 Petermann, Flora. Mit color. Kpfrn.
1 Wolfram v. Eschenbach, v. Lachmann.
1 Meister Ekkehard, v. Pfeiffer.
1 Schödler, Buch der Natur. 11. oder
spätere Aufl.
1 Corpus poet. lat., v. Weber.

[13672.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:
Buch der Erfindungen. Pracht-Ausg. 6
Bde. — Augustinus, Aurelius, Opera om-
nia. Lugd. 1563. Tom. 7. Pars 2. —
Renan, die Apostel. — Vehse, Gesch. d.
oesterr. Höfe. — Schödler, Buch d. Natur.

[13673.] **Fr. Heerdegen** in Nürnberg sucht:
Der Mann ohne Kinder. Schausp. Erlangen
1810. — Falke, die Kunstindustrie der Ge-
genwart. (Wer ist der Verleger des letzteren?)

[13674.] **Ed. Goek** in Berlin sucht:
Lübke, Gesch. d. Architect. — Engel, land-
wirthsch. Baukt. 4. Aufl. — Kant, reine Ver-
nunft. — Koch, Prozesspraxis. — Striet-
horst, Archiv. Cplt. od. einz. — Schering,
Landrecht; — Anl. z. Referiren. — Lankisch,
Concordanz. — Schleusner, Lexicon in
Nov. Test. — Wappäus, vergl. Völker-
statistik. 2 Bde. — Gerstner, Mechanik. —
Maschet, Wasser- u. Dampfkräft. — Neu-
mann, Abel'sche Funct. — Clebsch, Elastici-
tät. — Clebsch u. Gordon, Abel'sche Func-
tionen. — Erbkam, Bauzeitg. 1865.

[13675.] **W. Mauke Söhne**, vormal's Perthes's
Besser & Mauke in Hamburg suchen gut er-
halten:
1 Raseburg, Forstinsecten. Bd. 1.

[13676.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:
1 Schmid, Encyclopädie d. Unterrichtswesens.
1 Otto, Nassauisches Kirchenrecht.
1 Heller, Geschichte der Holzschneidekunst.
Bamberg 1823.
1 Kirche u. Schule, Kirchenglaube u. Wissenschaft, v. H. H. Sch., Brodtmann.

[13677.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:
Kost, griech.-dtshs. Wörterbuch. 2 Bde.
Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe.
Maury, phys. Geographie d. Meeres.
Darwin, naturw. Reise.

[13678.] **Aug. Hesse's** Buchhdlg. in Graz sucht unter gef. vorher. Preisanzeige:
1 Grimm, deutsche Grammatik. 4 Tble.

[13679.] **Huch** in Zeitz sucht:
1 Scheffel, Etkhard.
1 Ueberweg, Gesch. d. Philosophie. 3. Tbl.
1 Uechtritz, Eleazar.
1 Fischer, Runo, Logik u. Metaphysik.

[13680.] **H. Gesenius** in Bremen sucht:
1 Galen, Insulaner. 4. Bd. apart.
1 — grüner Pelz. 4. Bd.
1 — Emery Glandon. 2. Bd.
1 — Irre v. St. James. 3. 4. Bd.
1 — Sohn d. Gärtners. 2. Bd.
1 Ulich, Predigten. 1846. 4. Hft. (M., Kreuz.)

[13681.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
1 Seraphinisch Blumengärtlein, oder geistliche Extracten aus Jac. Boehmens Schriften. 8. Amsterdam 1700.
1 (Kanngießer), Anmerk. f. Alle, welche d. Shakespeare in d. Ursprache lesen wollen. I. 1825.

[13682.] **J. Wiefike** in Brandenburg sucht und bittet um gef. vorherige Preisangabe:
1 Deutsche Blätter (Keil) 1867 cplt. und 1868. 1. Quartal.

[13683.] Die **Geibel'sche** Buchhdlg. (C. Grill) in Pest sucht:
1 Gartenlaube 1866. Cplt.

[13684.] **C. F. Wollsdorf** in Coniz sucht:
1 Galen, Leuchtturm auf Cap Brath. 3 Bde.
1 Hackländer, Eugen Stillfried. 3 Bde.

[13685.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Lefren, Kriegsentwürfe, hrsg. von Khylander. Augsburg, Wolff.

[13686.] **Paul Zipperer** in München sucht und bittet um Offerten:
1 Diertius, P. Ign., S. J., Exercitia spiritalia S. Ignatii cum sensu eorum explanata. 2 Vol. Augustae Taurin., oder andere Ausgaben.
1 Kirchenschmuck. Die Jahrg. 1857 u. 58.

[13687.] **Wilhelm Roth** in Wiesbaden sucht:
1 Fouqué, Alboin.

[13688.] **B. Adolf & Co.** (S. Hengst) in Berlin suchen:
1 Winkelman, Kunstarchäologie.

[13689.] **J. M. Heberle** in Köln sucht:
1 Dio Cassius, ed. Sturzius. 8 Vol.
1 Mabillon, Annales ordinis S. Benedicti. Vol. 6., ed. Martene.

[13690.] **G. Philipp's** Buchh. in Frankenstein sucht:
1 Hofmeister's Handbuch der musikal. Literatur. 3. bis Anfang 1844 ergänzte Aufl. Cplt.
1 — do. 2. Ergänzungsband.
1 — Musikalienverzeichnis 1864 u. 65.

[13691.] **J. Noiriel** in Strassburg sucht:
1 Kant, Opera ad philos. crit. latin. 4 Vol.

[13692.] **Al. Gruf** in Greiffenberg in P. sucht antiquar.:

1 Curtius Rufus, ed. Müzzell. Kleinere Ausg.

[13693.] Die **Bach'sche** Buchh. (Otto Kubel) in Dresden sucht antiquarisch:
1 Wagner, Jahresbericht der techn. Chemie 1861—66.
1 Anekdotenjäger. 1—23. Bd.
1 Hagen, Wasserbau. Cplt. oder auch Bd. 1. 2.
1 Armen- u. Krankenfreund 1861. Kaiserzwertth. Doch nur wenn der Jahrg. ganz cplt. ist.

[13694.] Die **Rosberg'sche** Buchhandlung in Leipzig sucht:
Riccus, Triumphus Jes. Chr. crucifixi. Kipping, de cruce. Globus. 1—8. Bd.
Damen-Convers.-Lexikon in 6 Bdn.
Petermann's Mittheilungen. Von Anfang an bis 1867.
Aus der Natur. 1. Bd.

[13695.] Die **Springer'sche** Buchhandlung (Max Winkelman) in Berlin sucht und sieht Offerten entgegen:
Rotted u. Welcker, Staatslexikon. Letzte Aufl.

[13696.] **Ed. Wartig** in Leipzig sucht:
Bezel, Grammatik. — Otto, Lesebuch als Grundlage. — Hahn, Gesch. d. preuß. Vaterlandes. — Rissen, Unterredungen. — Kahnis, Lehre v. Abendmahl. — Halberstädter Gesangbücher. — Weber, Handbuch d. Zergliederungskunde. Bd. 2. — Weber, Supplementafeln z. anat. Atlas. 1. Abth. (Beschreibung der großen Tafeln.)

[13697.] **Lampart & Co.** in Augsburg suchen billigt:
1 Plutarchi consolatio ad Apollonium. (Zürich 1830.)

[13698.] **Ch. G. Ernst am Ende** in Dresden sucht:
Dissertationen und andere ältere Schriften von Verfassern, Namens am Ende.

[13699.] **Christian Kaiser** in München sucht zum Ladenpreise:
1 Biot, Tables barométriques. Paris, Gautbier & Villars. Preis 1 fr. 50 c.

[13700.] **Ludw. Fick** in Kitzingen sucht antiquarisch:
1 Goethe. Bd. 11. u. folg. — 1 Wieland. VI. 2. u. folg. — 1 Klopstock. Bd. 7. u. folg. — 1 Lessing. Bd. 3. u. folg. — 1 Schiller. Bd. 6. u. folg. (Sämmtl. a. d. Deutschen Volksbibl.)

[13701.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:
Louffaint-Langenscheidt, Unterrichtsbriefe, englische und französische. — Schulz, Adreßbuch f. d. Buchhandel 1867 u. 68.

[13702.] Das **Theologische Sortiment u. Antiquarium** in Stuttgart sucht billig:
Luther's Werke. Folio. Wittenberg, Lufft. Bd. 11. apart. (Enth. das 1. B. Mose 25. bis Schluß.)

[13703.] Die **Pfeffer'sche** Buchhandlung in Halle sucht:
1 Denkmäler d. Kunst. Abbildungen u. Text. (Ebner & Seubert.) Die gute Ausg. Sauberes Cplt.

[13704.] Die **Bed'sche** Univ.-Buchh. in Wien sucht:
1 Letarouilly, Édifices de Rome moderne. 3 Vols. Fol. Paris.
1 Leroux, Ch., Traité prat. sur la filature de laine peignée, cardée etc. Avec atlas. Abbeville 1861.
1 Harel, G., Traité sur la filature de la laine peignée. 1860.
1 Sallustii bellum Jugurth., ed. Seibt. Prag 1833, Neureuter.
1 — bell. Cat., ed. Seibt. Prag 1822, Krauss.

[13705.] **Max Rälzer** in Breslau sucht:
1 224 wundersame u. wahrhaftige Geheimnisse u. Kunststücke probater Experimente. Frankfurt a. M. u. Leipzig 1737.
1 Klaproth u. Cosmar, der königl. preuß. wirkf. Geh. Staatsrath. Berlin 1805.

[13706.] **Clem. Attenkofer** in Straubing sucht:
1 Moratae, Olympiae Fulviae, opera. Basileae 1580.
1 Pogiani epistolae et orat., ed. Lagomarsini. 3 Vol. Romae 1756—62.
1 Koenig, Opuscula latina, ed. Oertel. Misena 1834.
1 Wolf, Fr. Aug., üb. Erziehung, Schule, Universität, v. Koerte. Quedlinburg 1835.

[13707.] **Herm. Lausch** in Halle sucht:
1 Koch, Landrecht.
1 Gneist, Zweikampf u. germanische Ehre.

[13708.] Die **Aue'sche** Buchh. in Dessau sucht billigt:
1 Illustriertes Haus- u. Familienlexikon. Neue wohlf. Ausgabe. Leipzig, Brockhaus.

[13709.] **Hans Barth** in Leipzig erbittet sich zur Begründung einer Leihbibliothek Offerten von Werken von:

Hackländer (sowohl die früheren billigen wie neuen Romane), Hofer, Andersen, Auerbach, Heyse, H. Heine, Schücking, Heine, König, Gutzkow, Nathusius, Wildermuth, Marryat, Laube, Kavanagh, Ainsworth, Walter Scott, Cooper, Dickens, Holtei, Stahr, Stolle, Carlién, Hanke. — Die deutschen Classiker. — Humboldt's Kosmos. Cl.-Ausg. — Humboldt's, W. v., Briefe. Billige Ausg. — Zschokke's Novellen. — Schleiden's Pflanze; — Studien. — Perthes' Leben.

Es können nur saubere Exemplare zu den billigsten Preisen berücksichtigt werden.

[13710.] **Ludwig Wagg** in Constanz sucht:

1 Schubert, Pflanzenreich.
1 Hartwig, Forstbotanik.
1 Ausland. Jahrg. 29.
1 Rotteck's Weltgeschichte.
1 Saumann, alte badische Ortsmaße, Flächenmaße.
1 Das Schleifermädchen aus Schwaben.
1 Meyner, franz. Grammatik.
1 Scheffel, Gaudeamus. Neu.
1 Saphir's sämmtl. Werke.

[13711.] Die **Richter'sche** Buchh. in Zwickau sucht:

1 Körber, Zögling des Invaliden.
1 — das Eismeer.
1 Stoeber, Marsch nach Dänemark.
1 Wild, ein tapferer Soldat.
1 Hierth, Jacob Sturm.

Aus der Deutschen Volksbibliothek:

1 Goethe's Werke. Bd. 8. bis Schluß.
1 Platen's Werke. Bd. 5. 6.

[13712.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen: Josephus, ed. Bekker. 6 Vol. — Poetae lyrici graeci, ed. Bergk. — Susemihl, Entwurf d. Platon. Schriften. — Plato, Werke, v. Müller. — Tacitus, ed. Döderlein. 2 Vol. — Virgil, rec. Ribbeck. — Bernhardt, röm. Literaturgesch. — Hand, Tursellinus. — Thomastus, Person Christi. — Becker, Charikles. — Müller, de re metric. poet. lat. — Böckh, Staatshaushalt d. Athener. — Curtius, Peloponnesos. — Hermann, griech. Antiquitäten. — Mommsen, röm. Chronologie. — Preller, griech. Mythologie. — Preller, röm. Mythologie. — Thucydides, ed. Krüger. — Bezschwitz, Katechetik. — Buckle, Geschichte d. Civilisation. — Biasoletto, di alcune alghe microscopiche. — Reissmann, musikal. Composition. I. — Wahl, Clavis Novi Testamenti. — Mommsen, Digesta. I. — Hagen, Gewöltheorie. — Möbius, barycentr. Calcül. — Josephus, deutsch v. Martin.

[13713.] Die **Creutz'sche** Buchh. in Magdeburg sucht:

1 Arago's Werke. 16 Bde.

[13714.] **Th. Bläding** in Erlangen sucht: Kraft, deutsch-latein. Wörterbuch.

[13715.] **L. Hestermann** in Altona sucht:

1 Diesterweg, Wegweiser. Neueste Aufl. Wie neu.
1 Ergänzungsblätter. II. 5—11. incl. III. 2. u. ff. (Hildburghausen.) Gut erhalten.

[13716.] **R. Rymmel** in Riga sucht:

1 Rothe, Theorie d. comb. Integrale.

[13717.] **Christian Kaiser** in München sucht:

1 Classifier d. Auslandes. (B., Genrich.) Bfg. 228. 269. 274. 275.

[13718.] **Th. Bläding** in Erlangen sucht:

Wahl, Clavis Novi Testam.

[13719.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht billig oder antiquarisch:

1 Hittl, gefährvolle Wege. 4 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13720.] Dringende Bitte um Remission von:

Saling, Norddeutsche Börsenpapiere.

Als ich das Buch am 28. April d. J., und zwar nur auf ausdrückliches Verlangen, versandte, konnte ich nicht ahnen, welchen grossartigen Erfolg dasselbe haben würde, und fügte vielen Handlungen, welche fest oder baar verlangten, die gewünschte Anzahl von Exemplaren à cond. bei, wohingegen ich bloss à cond.-Bestellungen fast sämmtlich unberücksichtigt lassen musste.

Heute bin ich bereits in der Lage, Sie

☞ um gefällige umgehende Remission
☞ aller derjenigen à cond. erhaltenen
☞ Exemplare, welche noch unverkauft
☞ auf Ihrem Lager sind,

bitten zu müssen, da ich baare und feste Bestellungen nicht mehr ausführen kann.

Wenn Sie bedenken, dass jedes später, nach Erscheinen einer zweiten Auflage, von Ihnen remittirte Exemplar Ihnen keinen Vortheil, mir aber materiellen Schaden bringt, so darf ich mich der Erfüllung meiner Bitte gewiss versichert halten. Gleichzeitig mache ich aber auch noch auf den Vorbehalt aufmerksam, der sich auf den Facturen befindet, nach welchem ich mir

gefällige sofortige Remission vorbehielt, sobald ich im Börsenblatt darum ersuchen würde.

Ich bitte also nochmals recht dringend um umgehende Remission, unter gleichzeitiger gefälliger Benachrichtigung, ob und wieviel Exemplare Sie remittiren, oder ob die à cond. erhaltenen abgesetzt sind, resp. fest behalten werden, um mich bei den ferner eingehenden Bestellungen danach richten zu können.

Ich werde die Erfüllung meiner Bitte durch anderweitiges Entgegenkommen in jeder Beziehung dankbarst anerkennen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 18. Mai 1868.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.
(F. Weidling.)

[13721.] Alle Exemplare von:

Bilder aus dem Volksleben. III. Bändchen. (Der Schein trägt.)

Cochem, Meßopfer. 2. Auflage, wohlfeile Ausgabe.

— do. 3. Auflage, feine Ausgabe.

Leb. Bilder. III. u. IV. Band.

Sammlung klassischer Werke. IV. (Fabiola.) 7. Aufl.

— do. IX.

bitte ich gef. sofort zu remittiren.

Durch gef. sofortige Erfüllung meiner Bitte würde man mich zu Dank verpflichtet.

Cöln, den 20. Mai 1868.

J. P. Bachem.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[13722.] Ein mit guten Zeugnissen versehener, der französischen und englischen Sprache kundiger Gehilfe kann medio Juni oder auch sogleich eintreten in der Buchhandlung von **L. Schid** in Bad Homburg.

[13723.] Zum baldigen Eintritt suche ich für mein Antiquariat einen gutempfohlenen, fleißigen Gehilfen. Offerten mit beigef. Zeugnissen erbitte direct per Post.

Bonn, Mai 1868.

M. Lempert.

[13724.] In einer der bedeutendsten Sortimentbuchhandlungen der Schweiz findet ein gewandter, mit allen vorkommenden Arbeiten gut vertrauter Gehilfe auf 15. Juni eine Stelle. Gehalt 1200 Fr. Einem Süddeutschen oder Schweizer würde der Vorzug gegeben. Offerten werden unter Chiffre S. X. 17. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13725.] Die **Giesel'sche** Buchhandlung (Franz Hagena) in Wunsiedel sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

Gesuchte Stellen.

[13726.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in meinem Geschäfte bestanden hat, und den ich als einen zuverlässigen, strebsamen Menschen aus voller Ueberzeugung empfehlen kann, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.

Wunsiedel, den 19. Mai 1868.

Franz Hagena,

Firma: Giesel'sche Buchhandlung.

[13727.] Ein junger Mann, welcher bestens empfohlen wird, sucht pro 1. Juli eine Stelle in einem größeren Sortimentgeschäft. Derselbe ist militärrei, 25 Jahre alt und reflectirt auf einen Posten, der ihn möglichst selbständig arbeiten läßt, wobei längeres Bleiben von seiner Seite vorauszusetzen ist.

Offerten unter Chiffre B. E. # 13. befördert

Fr. Boldmar in Leipzig.

[13728.] Für einen empfehlenswerthen jungen Mann, welcher Sprachkenntnisse besitzt, suche ich Gehilfenstelle in einer flotten Sortimentbuchhandlung.

Gustav Ernesti in Chemnitz.

[13729.] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in meinem Verlagsgeschäfte zu meiner Zufriedenheit bestanden und außerdem noch ein Jahr ebenso als Gehilfe bei mir gearbeitet hat, suche ich eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte, zu sofortigem Antritt. Gefällige Offerten erbitte franco.
Weimar, am 19. Mai 1868.

B. F. Voigt.

[13730.] Ein junger Mann von 27 Jahren, der das preussische Buchhändler-Examen bestanden und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht sobald als möglich eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt.
Gef. Offerten unter A. O. # 10. befördert Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Nur auf Verlangen!

[13731.]

Verzeichniss der Klaeden'schen Bibliothek. Deutsche Literatur und ältere Drucke (zugleich eine Ergänzung zu Heyse's Bücher-schatz) mit den Verkaufspreisen. 100 Seiten mit Umschlag. 2285 Nummern. 5 S \mathcal{L} , 3 S \mathcal{L} netto baar. (Durch Mittheilungen von Holland, Koepke, Keller u. A. ist der Reichthum dieser Bibliothek an literarischen Seltenheiten den Bücherfreunden nicht unbekannt.)
Berlin. J. A. Stargardt.
Jägerstr. 53.

Für säumige Zahler!

[13732.]

Den Handlungen, welche bis 1. Juni den Saldo der Rechnung 1867 nicht decken, hiermit die Nachricht, daß jede Zusendung unterbleibt und ebenso Baarbestellungen erst nach Regelung des Contos effectuirt werden.
G. C. Reinhold & Söhne in Dresden.

Für Verleger.

[13733.]

Gefällige Offerten von Bilderbüchern col. und Schwarz in den Restauflagen mit Notirung der billigsten Baarpreise unter gef. Einsendung von Proben erbittet sich
G. Stangel in Leipzig.

Zu beachten!

[13734.]

Ein am Freitag den 15. Mai von Leipzig abgefanter Brief, der meist Bestellungen auf die „Jugendjahre des Prinzen Albert“ enthielt, ist nicht in meine Hände gekommen; ich bitte deshalb, Verschreibungen der letzten Zeit, die hiervon betroffen sein können, zu wiederholen.
Gotha, den 21. Mai 1868.
Frd. Andr. Verthes.

Verpackte Remittenden.

[13735.]

Bei meinen diesjährigen Remittenden wurde verpackt:
1 Tychonis Brahe Dani observationes. (Wilh. Engelmann.)
Den unbekanntem Empfänger ersuche ich um baldgefällige Zurücksendung über Leipzig.
Altona, 20. Mai 1868.
Carl Theod. Schlüter.

[13736.] Musikalienverlagshandlungen, welche Noten für Harmonium mit und ohne Pstebegl. besitzen, bitten wir um 1 Exempl. à cond., ebenso um die fortlaufenden Erscheinungen auf diesem Gebiete auch ohne Verlangen.
C. F. Poff'sche Buchh. in Colberg.

Wichtig für Antiquare.

[13737.]

Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine große Bibliothek centnerweise zu verkaufen, und erbötig, den Reflectenten ein Verzeichniß der besseren Werke, die in der Sammlung enthalten, anzufertigen und einzusenden.
Stade, Mai 1868.

F. Steudel jun.

[13738.] Für solide ernstliche Reflectenten auf mittlere Sortiments- und Verlagshandlungen erbitte hierdurch gute Verkaufs-offerten direct oder durch Herrn Carl Minde in Leipzig.
Ergebenst
Berlin. Alb. Bethke.

[13739.] Die verehrl. Herren Buchhandlungs-Prinzipale verbinden mich durch gewogenliche (directe) Mittheilung vacanter Gehilfen-, Boson-lär- und Lehrlingsstellen zu besonderem Dank.
Ueber Leipzig durch Herrn Carl Minde.
Berlin. Alb. Bethke.
Mathieustraße 2.

[13740.] Gehilfenstellen vermittelt Alb. Bethke in Berlin, Mathieustraße Nr. 2.

[13741.] Ernst Pöryler in Teplitz ersucht um schleunigste Einsendung von Badeliteratur in dreifacher Anzahl.

Für Verleger theologischer Werke.

[13742.]

Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende und unter den Theologen und gebildeten Laien sehr verbreitete
Theologische Literaturblatt
herausgegeben von
Professor Dr. Reusch.
(Abonnentenzahl über 1000.)

Preis für die gespaltene Petitzeile 2½ S \mathcal{L} .
Handlungen, mit denen ich offenes Conto führe, stelle ich den Betrag in Jahresrechnung.
A. Henry in Bonn.

Inserate

in der

Illust. Zeitung für Buchbinderei und Cartonnagenfabrikation etc.

[13743.] Lobnen sich, da viele Buchbinder, namentlich in kleineren Städten, gleichzeitig Leihbibliotheken besitzen, vorzüglich. — Auflage 600. — Ich berechne pro 2spalt. Zeile 1 Rgr. netto.
Carl Minde in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 23. Mai 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143½ G
	l. S. 2 M.	143 G
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Lsdr. à 5 \mathcal{M}	k. S. 8 T.	112½ G
	l. S. 2 M.	111½ G
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57½ G
in S. W.	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 G
	l. S. 2 M.	151 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6.25½ G
	l. S. 3 M.	6.24 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81½ G
	l. S. 3 M.	81 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	87½ G
	l. S. 3 M.	86½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke „ „ do.	5.12½ G
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	7½ G
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto „	—
Silber pr. Zollpf. fein „ „ „	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten „ „ „	87½ G
Russische do. pr. 90 Ro. „ „ „	—
Polnische do. do. „ „ „	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 a. 5 \mathcal{M}	99½ G
do. do. do. à 10 \mathcal{M}	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Bekanntmachung von der Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. — Erschienenene Neuankünfte des deutschen Buchhandels. — Der dritte Deutsche Journalistentag. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 13631-13743. — Leipziger Börsen-Courfe am 23. Mai 1868.

Adolf & C. 13688.	Frick 13650.	Rift & F. 13663.	Rößberg 13694.
Anonymous 13632-35. 13724.	Geibel'sche Buchh. in P. 13689.	Lucas in R. 13638.	Roß in B. 13687.
13730.	Gesenius 13680.	Magg 13652 13710.	Rudolphi 13701.
Attenkofer in St. 13706.	Giesel in B. 13725.	Raisonneuve & C. 13643.	Schick 13722.
Aue in D. 13708.	Goar, J. St. 13669.	Mabl 13657. 13667.	Schlüter 13735.
Bach in D. 13693.	Goep in B. 13674.	Mägler 13705.	Schmidt in D. 13655.
Bachem 13721.	Grub 13692.	Raufe Söhne 13675.	Schöningh 13668.
Bäcker in Gbl. 13651.	Gugena 13726.	Ray's Buchh. in Gb. 13659.	Seligberg 13660.
Bäcker in H. 13645.	Haeryer 13672.	Reinhold & S. 13732.	Sert. u. Ant., Theol., 13702.
Barth, G. in L. 13709.	Haude & Ev. 13720.	Renzel 13647.	Spaethen 13662.
Bed'iche Univ.-Buchh. in B.	Heberle 13689.	Merschburger 13641.	Spittler 13639.
13704.	Heerdegen 13673.	Minde 13664. 13743.	Springer'sche Buchh. 13695.
Behr in B. 13649.	Henry 13742.	Rofer in G. 13665.	Stangel 13733.
Bethke in Berlin 13738-40.	Hesse in G. 13678.	Rüller, W. in Br. 13644.	Stargardt 13731.
Blüning 13714. 13718.	Hestermann 13715.	Muquardt 13636-37.	Steudel jun. 13737.
Braunmüller & S. 13685.	Hübner in Sch. 13653.	Rehforu 13656.	Tauich 13707.
Bredt in G. 13648.	Huch in J. 13679.	Reitrel 13691.	Timm 13670.
Brodhaus 13646.	Hunger 13642.	Verthes, F. A., 13734.	Voigt, B. F., in B. 13729.
Buchh., Akad., in U. 13661.	Jäsel & H. 13654.	Wieser'sche Buchh. in S. 13703.	Waldmar 13727.
Galvano & G. 13681.	Jungklaus 13677.	Philipp in B. 13690.	Wattig 13696.
Greub 13713.	Jurany & G. 13676.	Voegler 13741.	Weber & G. 13712.
Degen in Leipzig 13631.	Kaiser in R. 13699. 13717.	Poff in G. 13736.	Webbemann 13671.
Denise 13640.	Kammel in H. 13716.	Richter in J. 13711.	Wiesle 13682.
am Ende 13698.	Lampart & G. 13697.	Riemann jun. 13696.	Wollsdorf 13658. 13684.
Ernesti 13728.	Lempers 13723.	v. Rohden 13719.	Zipper 13686.
Fid 13700.			

